

Zwei Spiele zwei Siege

Turbine E1 - Borussia Belzig (m) 9:1

Turbine Potsdam III - Eberswalder SC 3:0

9.4.2017 von DJ Edison

In aller Herrgottsfrühe zog es mich nach Waldstadt, um mir das Punktspiel unserer E1 gegen Borussia Belzig anzuschauen. Von der Papierform her eine lösbare Aufgabe. Gleich zu Beginn des Spiels zeigten unsere Mädels, wo der Hammer hing. In der 2. Minute ein Vorstoß von Jolien über die linke Seite, sie zog ab und traf nur die Seitenstange. Zwei Minuten später hielt Celine ein Schuß eines Belziger Spielers, der als Bogenlampe auf ihr Tor kam. Praktisch im Gegenzug setzte Fritzi zum Spurt an und vollendet zur 1:0-Führung. Eine Minute später verdoppelte Fritzi die Führung - 2:0. Es war mittlerweile ein starkes Spiel beider Teams. In der 10. versuchte es Jolien mit einem Heber, doch der Ball rasierte nur das Kreuzeck. Drei Minuten später traf ein Spieler von Belzig aus vollem Lauf nur die Querstange. In der 17. Minute eine Szene à la Tor des Monats: Fritzi zieht einfach mal in Höhe der Mittellinie ab. Der Ball wurde immer länger und senkt sich als Bogenlampe ins obere Eck zum 3:0. Was für ein geiles Tor ! Schade, daß es davon keine Videoaufzeichnung gibt. Nun aber zurück zum Spiel. Die Mädels machten weiter Dampf und erspielten sich Chancen en gros. In der 23. Minute versuchte es Jette, aber ohne Erfolg und in der selben Minute vollendet Elli zum 4:0-Pausenstand.

Im zweiten Spielabschnitt das gleiche Bild: Die Turbinchen machen Druck und in der 29. Minute erhöhte Elli zum 5:0. Weiter ging's im Text. Es folgte Tore wie am Fließband: In Minute 35 machte Maxi das halbe Dutzend voll - 6:0. Zwischenzeitlich erzielten die Jungs in der 38. Minute den 1:6-Anschlußtreffer und vier Minuten später tauchte Maxi vor's Tor auf und erzielt das 7:1. Wars das ? Nee. In der 44. Minute zog Jolien einfach mal ab und versenkt den Ball unter den Giebel zum 8:1. Kurz vor dem Schlußpfiff setzte sich Jolien über die linke Seite durch und markiert den 9:1-Endstand.

Na, das war ja mal wieder ein klasse Spiel unserer Grashüpfer. Gute Zuspiele und auch gutes Abwehrverhalten unserer Defensive machten den Unterschied aus. So geht der Sieg voll in Ordnung. Trainerin Bettina Stoof kann voll zufrieden auf diese Mädels sein: Celine Bunde (Tor), Leni Niemann, Ellena „Elli“ Frieden, Friederike „Fritzi“ Knabe, Maxi Schudek, Svenja Nolte, Henriette „Jette“ Grahlmann sowie Jolien Franek.

Damit war für mich noch nicht Feierabend. Nach einem Zwischenspiel von den Turbine 55 - Jungs folgte das Match unserer 3. Frauen um Trainer Gordon Engelmann. Diese traten ersatzgeschwächt gegen den Eberswalder FC an. Das Hinspiel ging knapp mit 1:0 auswärts über die Bühne. Gordon hatte mit Mühe und Not gerade mal 11 Spielerinnen zusammen bekommen. Unsere jungen Ladies spielten zunächst forsch auf, aber dann in der 3. Minute der Schock für Trainer Gordon Engelmann: Mikke musste verletzungsbedingt den Rasen verlassen. Somit spielten Die Mädels während der gesamten Spielzeit in Unterzahl. Das sah man aber nicht im gesamten Spielverlauf. In der 5. Minute die erste Annäherung vor dem Kasten der Eberswalderinnen: Nach einem Pass von Kim zog Melli einfach mal, Der Ball sauste am Tor vorbei. Im weiteren Spielverlauf ergaben sich Tormöglichkeiten, so z.B. In der 19. durch Josi und in der 24. durch Kim, die aber nur den Innenpfosten traf. In der 32. Minute wurden die Bemühungen belohnt: Nach einer schönen Staffette von Sabel und Kim über die linke Seite kam der Ball zu Melli, die das umjubelte 1:0 erzielte. Vier Minuten später hätte Melli fast das 2:0 erzielt, doch der Ball krachte nur an den Pfosten. So blieb es bis zur Pause bei der knappen 1:0-Führung.

In Halbzeit 2 ging's nahtlos weiter. In der 52. versuchte es Josi mit einem Flachschoß, der aber

knapp das Ziel verfehlte. Drei Minuten später setzte Josi den Ball nur an die Querstange. Im weiteren Spielverlauf erarbeiteten sich die Mädels immer wieder Tormöglichkeiten. In der 68. Minute erzielte Kim nach einem schönen Zuspiel von Vanessa das 2:0. Danach verflachte die Partie ein wenig und in der 82. Minute kam Vanessa vor's Tor und lochte zum 3:0 ein. Das war dann auch der Endstand.

Nun ja, es war ein kurzweiliges Match mit Chancen auf beiden Seiten, aber mit dem besseren Ende für unsere jungen Ladies. Obwohl sie 87 Minuten zu zehnt auf dem Feld waren, machten sie ihre Sache hervorragend. Trainer Gordon Engelmann kann voll zufrieden mit diesen Mädels sein: Jean-Marie Ehrke (Tor),

Sabrina „Sabbel“ Splitt, Wiebke Röhr, Shanice „Schnitzel“ Forderer, Josephin „Josi“ Matthees, Amelie „Ami“ Spliesgart, Emma Niedner, Meline „Melli“ Andermann, Michelle „Mikke“ Lasser, Vanessa Voigt sowie Kim Lasser (C).